


Zeitschriftenartikel*Begutachtet***Begutachtet:**Prof. Christine Gläser 

HAW Hamburg

Deutschland

Erhalten: 7. Mai 2021**Akzeptiert:** 10. Mai 2021**Publiziert:** 30. Juni 2021**Copyright:**

© Kristin Ameis.

Dieses Werk steht unter der Lizenz
Creative Commons Namensnennung
4.0 International (CC BY 4.0).

**Empfohlene Zitierung:**

AMEIS, Kristin, 2021: Vielfalt im
Stiftungsalltag – Bibliothek, Archiv,
Kunstsammlung: Ein Praxisbericht
aus der Stiftung John Neumeier.
In: *API Magazin* 2(2) [Online]
Verfügbar unter: [DOI 10.15460/
apimagazin.2021.2.2.72](https://doi.org/10.15460/apimagazin.2021.2.2.72)

Vielfalt im Stiftungsalltag – Bibliothek, Archiv, Kunstsammlung Ein Praxisbericht aus der Stiftung John Neumeier

Kristin Ameis^{1*} 

¹ Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg, Deutschland
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department Information

* Korrespondenz: redaktion-api@haw-hamburg.de

Zusammenfassung

In diesem Artikel wird die Stiftung John Neumeier aus Hamburg vorgestellt, die die international bekannte Tanz- und Ballettsammlung des Hamburger Ballettdirektors wissenschaftlich aufbereitet. Die Sammlung bündelt die Tanz- und Ballettgeschichte sowie das Werk des Ballettintendanten John Neumeiers in einem Haus. Kristin Ameis hat als studentische Mitarbeiterin seit mehreren Jahren für die Stiftung gearbeitet. Im Artikel stellt sie die vielfältigen Aufgaben dar, die sich über die Arbeitsbereiche Bibliothek, Archiv und Kunstsammlung erstrecken.

Schlagwörter: Archiv, Bibliothek, Information, Sammlung, Stiftung, Kunst, Buchbestand, Stiftung John Neumeier

Variety in a Foundation's work life – library, archive, art collection A report from the Foundation John Neumeier

Abstract

This article introduces the Foundation John Neumeier from Hamburg, which scientifically processes the internationally renowned dance and ballet collection of the Hamburg ballet director. The collection brings together dance and ballet history as well as the work of ballet director John Neumeier in one house. Kristin Ameis has worked for the foundation as a student assistant for several years. In the article, she presents the diverse tasks that span the work areas of library, archive, and art collection.

Keywords: Archive, Library, Information, Collection, Foundation, Art, Book Inventory, Stiftung John Neumeier

1 Die Stiftung John Neumeier

Die Stiftung John Neumeier ist das Ergebnis jahrzehntelanger Sammeltätigkeit von Objekten und Medien aus der Tanz- und Ballettgeschichte durch John Neumeier, Namensgeber und Gründer der Stiftung. Aus dieser privat entstandenen Sammlung wurde 2006 die Stiftung John Neumeier errichtet, eine nicht rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts ([Stiftung John Neumeier 2021d](#)). Bereits früh hat Herr Neumeier privat Bibliothekare angestellt, um seinen Besitz zu ordnen und seine Sammlung wissenschaftlich betreut zu wissen. Da er selbst einen wissenschaftlichen Hintergrund hat (er absolvierte seinen Bachelor of Arts in Englischer Literatur und Theaterwissenschaften an der Marquette University in Milwaukee), ist es umso verständlicher, dass ihm dieser wissenschaftliche Zugang zu der eigenen Sammlung ebenso wichtig ist ([Stiftung John Neumeier 2021e](#)). Im Jahr 2006 wurde schließlich die Sammlung institutionalisiert. Da nach und nach immer mehr und andere Objekte neben Büchern hinzukamen, wie Graphiken, Zeichnungen und Porzellan, und deutlich wurde, dass die Sammlung weit über ein rein privates Interesse hinausgeht, machte es Sinn, alle Objekte und Medien wissenschaftlich aufzuarbeiten und damit letztlich öffentlich zugänglich machen zu können ([Stiftung John Neumeier 2021d](#)). Die Aufgaben in der Stiftung umfassen die Sichtung, Akquise, den Ankauf, die Logistik, Erschließung, den Aufbau, die Restaurierung und das Kuratieren der einzelnen Objekte und Medien. Diese breite Palette an Aufgaben verdeutlicht die Vielfältigkeit, mit der die Arbeit in einer Stiftung, die aus Bibliothek, Archiv und Kunstsammlung besteht, einhergeht.

Der Weg der Institutionalisierung verdeutlicht die Wichtigkeit des wissenschaftlichen Kontextes der Sammlung. Sie existiert nicht aus einem Selbstzweck, sondern hat als Ziel, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden und das in ihr vorhandene Wissen zu nutzen. Dies ist viel stärker zu betonen, als der ihr inhärente kunsthistorische Hintergrund. So dient die Sammlung bereits heute Wissenschaftler*innen als Recherchequelle. Mit ihrem thematisch und historisch breit aufgestellten Bestand über die Tanzgeschichte durch den Lauf der Jahrhunderte bietet sie eine gute Möglichkeit, sich ein umfassendes Bild zu erschließen und verschiedenste Themen und Fragestellungen zu erforschen.

Um die Jahrtausendwende trat die damals noch private Sammlung zudem vermehrt in die Öffentlichkeit. Die Objekte aus der Sammlung waren Teil von Ausstellungen, die sich den Bereichen Tanz und Ballett widmeten. 2010 gab es eine Jubiläumsausstellung zum hundertjährigen Jubiläum der Ballets Russes im Victoria and Albert Museum in London. Dort, wie auch zwei Jahre später im Museum of Modern Art in New York, war das Thema Ballett eingebettet in die Bildende Kunst. Dies war sehr wichtig für die Stiftung, die die Museen mit Graphiken und Bildern aus ihrer Sammlung unterstützte. Bis heute ist die Stiftung an diversen Ausstellungen mit ihren Objekten als Leihgaben beteiligt ([Stiftung John Neumeier 2021a](#)).

Wie sich der Tanz im Laufe der Zeit weiterentwickelt, so ist auch die Sammlung in einem stetigen Wachstum begriffen, um einerseits die Lücken in der historischen Tanzgeschichte bestmöglich zu schließen und zu erfassen und gleichzeitig die Gegenwart abzubilden. Ziel der Sammlung ist es somit, diese stets zu ergänzen und die einzelnen Objekte in dem Themenbereich zusammenzutragen, um zu einem möglichst umfassenden Bild der Tanzgeschichte zu gelangen und dieses der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dieser gemeinnützige Aspekt steht im Zentrum und ist Treiber der heutigen Sammlungsaktivitäten.

Gleichzeitig dient die Stiftung mit ihrer Sammlung zu einem großen Teil als Fundament, um Ballette entstehen zu lassen. Sie dient John Neumeier noch immer als Arbeitsmaterial für seine eigenen aktuellen Projekte. Er nutzt die in der Sammlung enthaltenen Objekte und Medien sowie seine eigenen aufgearbeiteten Werke für Recherche und Inspiration. Die Sammlung und das Werk John Neumeiers sind untrennbar miteinander verbunden, das macht auch das Besondere dieser Sammlung aus ([Stiftung John Neumeier 2021b](#)).

2 Aufgaben in der Stiftung

Wie sich mit der Darstellung der Stiftung zeigt, bietet sie ein breites Feld an Aufgaben in der täglichen Arbeit. Ich selbst stieg in die Stiftung mit einem Praktikum ein und konnte dort recht schnell einen Einblick in die Vielfalt der Aufgaben bekommen. Gerade die Fülle an verschiedenen Objekten und Medien macht die Stiftung zu einem interessanten Lernort. Die Parallelität von Archiv, Kunstsammlung und Bibliothek bieten ein abwechslungsreiches Feld, das man in der klassischen Bibliotheksarbeit nicht hätte. Ich habe im Laufe meiner Jahre als Mitarbeiterin in der Stiftung viel über die unterschiedlichen Formen der Erwerbung erfahren und praktisch gelernt, was zu beachten ist bei der Katalogisierung und Aufbewahrung der verschiedenen Objekte. Im Folgenden wird ein Ausschnitt der Aufgaben dargestellt und näher beleuchtet.

2.1 Erwerbung und Erschließung des Buchbestandes

Einen klassischen Aufgabenbereich für Bibliothekare gibt es auch in der Stiftung John Neumeier: das Erschließen von Büchern. Der Buchbestand der Stiftung beläuft sich derzeit auf ca. 12.000 Titel, wobei neben Monographien und anderen Büchern zur Tanzgeschichte auch viele illustrierte oder seltene Ausgaben gehören ([Stiftung John Neumeier 2021c](#)). Besonderheiten im Buchbestand stellen die vielen Programmhefte diverser Ballettcompagnien dar, die teilweise zeitlich weit zurückreichen. Die Sammlung spiegelt insgesamt die Historie des Tanzes wider:

Neben sakralen, antiken und ethnisch-geographische Tanzformen bündelt ein weiterer Aspekt Volkstänze und Gesellschaftstänze. Der Ausdruckstanz entwickelte sich unter Begriffen wie Modern Dance bis hin zu anderen Bewegungs- und Bühnentanzformen wie Musicals, Jazz-, Film- und Steptanz sowie Eis-Revuen und Akrobatik weiter. ([Stiftung John Neumeier 2021c](#))

Büchern gelangen viele Exemplare auch durch Schenkung in den Bestand. Ein Ziel ist es dabei, mögliche thematische Lücken zu schließen. Des Weiteren wird in den Bestand aufgenommen, was explizit als Recherchequelle für neu konzipierte Ballettstücke von Herrn Neumeier dient. Dies wird dann zumeist Teil der Systematik des Werkverzeichnisses (siehe Kapitel 2.3).

Das Erschließen und Katalogisieren der Bücher erfolgt in einer Datenbank nach den Regeln für die alphabetische Katalogisierung (RAK). Die Datenbank, die in der Stiftung John Neumeier verwendet wird, ist die Sammlungsverwaltungssoftware „Axiell Collections“ vom Anbieter Axiell ALM Germany ([Axiell 2021](#)). Diese Datenbank eignet sich sehr gut für die verschiedenen Objekte und Materialien, die in der Stiftung archiviert und katalogisiert sind. So gibt es zum Beispiel die Unterscheidung in Objekt- und Buchdatenbank. Neben Büchern sind in der Buchdatenbank ebenfalls die Zeitschriften und einzelne Artikel sowie die AV-Medien verzeichnet.

In der Erschließung des Buchbestandes ähneln sich die Arbeitsabläufe in der Stiftung am ehesten der Arbeit in einer klassischen Bibliothek. Die Besonderheit ergibt sich hier in der thematischen Spezialisierung und einzelnen besonderen Exemplaren.

2.2 Kunstsammlung und Photographischer Bestand

Neben der Bibliothek nehmen die Kunstsammlung und der photographische Bestand einen besonderen Stellenwert ein. Als visuelle Objekte komplettieren sie das Gesamtbild der Tanzgeschichte und tragen umso mehr dazu bei, einen ganzheitlichen Eindruck der Historie zu bekommen. Dazu tragen sowohl Ölgemälde und Druckgraphiken bei, sowie Skulpturen und Objekte von Bronzestatuen über Porzellanfiguren bis zu Terracottaplaketten. Der Bestand an Tanzphotographien beläuft sich derzeit auf ca. 10.000 Exemplare, von frühen Formaten wie Carte Visite oder Carte Cabinet über Papierabzüge bis hin zu Photo-Postkarten.

Das Katalogisieren dieser Bestände bietet einen spannenden Gegensatz zur Erschließung des Buchbestandes. Einerseits ähnelt es dem rein formalen Katalogisieren, weil auch hier bestimmte Metadaten wie Titel, Verfasser (bzw. in diesem Fall Hersteller), Erscheinungsjahr etc. erfasst werden. Andererseits gestaltet sich die Erschließung nicht immer einfach, weil die gesuchten Informationen fehlen oder uneindeutig sind. Hier hat man als Bibliothekar mitunter die Gelegenheit, tiefer zur Geschichte des Objektes zu recherchieren und die Hintergründe zu erfahren. Die Stiftung, insbesondere der bibliothekarische Bestand, nimmt hierbei selbst eine wichtige Funktion als Recherchemittel ein, denn darüber können Zusammenhänge bezüglich des katalogisierten Objektes ergänzt werden.

Die Datenbank selbst lässt eine Unterteilung in den bibliothekarischen Bestand sowie den Objektbestand zu. Bei der Katalogisierung der Objekte der Kunstsammlung und des Photographiebestandes fallen natürlich andere Metadatenfelder an,

die von Relevanz sind, unter anderem Angabe zur Größe und zum Material des verzeichneten Objektes. Des Weiteren nimmt die Darstellung der Erwerbung und Provenienz eine wichtige Rolle ein. Auch die inhaltliche Erschließung ist bei den kunsthistorischen Objekten besonders wichtig. Gerade hier bildet sich ab, wo in der Systematik das Objekt anzusiedeln ist. In einer Stiftungsbibliothek zu arbeiten bedeutet dann, all diese unterschiedlichen Schritte bei der Katalogisierung selbst durchlaufen zu können und ein Objekt von allen Seiten zu betrachten und in den Katalog aufnehmen zu können. Gleichzeitig stellt das Digitalisieren einen wichtigen Arbeitsschritt im Prozess der Aufnahme in die Datenbank dar. Gerade wenn man die Sammlung vor dem Hintergrund des Zugänglichmachens für die Öffentlichkeit sieht, ist das digitale Abbilden der einzelnen Sammlungsgegenstände unumgänglich. Dies erleichtert zudem die Zusammenarbeit mit Museen an Ausstellungen, die so einen Einblick in die Sammlung bekommen und schneller ein Portfolio an möglichen Ausstellungsobjekten präsentiert bekommen können.

Der verantwortliche Kurator und Leiter der Sammlungen, Dr. Hans-Michael Schäfer, gestaltet diese Vielfalt der Sammlung. In seinem Aufgabenbereich liegt insbesondere das Feld der Erwerbung. Dies beinhaltet nicht nur, den Markt der Veröffentlichungen stetig im Blick zu behalten, sondern vor allem ein Auge auf Auktionen zu haben, die sich mit Kunstwerken im allgemeinen und Objekten der Tanzgeschichte im speziellen beschäftigen. Sein Blick auf die Objekte ist zudem erweitert auf die Präsentation innerhalb des Hauses. So spielen Fragen zu Themen wie Rahmung und Hängung von Gemälden und Photos oder das Umstellen von Porzellanen und Objekten eine wichtige Rolle. Eingebunden ist das in die Darstellung der Tanzgeschichte im gesamten Haus. Auch wenn die Stiftung zum jetzigen Zeitpunkt kein für die Öffentlichkeit zugängliches Museum ist, dient sie, wie bereits erwähnt, schon jetzt Wissenschaftler*innen zu Forschungszwecken und John Neumeier als Recherchequelle. Dies wird umso greifbarer je mehr man die einzelnen Objekte erleben und ansehen kann. Sich mit Restaurierung, Rahmung oder Hängung von Bildern und Gemälden zu beschäftigen, kommt nicht in jedem Bibliotheksalltag selbstverständlich vor und bietet auch mir einen guten Einblick in die Vielfalt der Aufgaben von kleineren Institutionen.

2.3 Archiv und weitere Aufgaben in der Stiftung

Es gibt viele ungewöhnliche Aufgaben, mit denen man in der Stiftung John Neumeier konfrontiert ist. Dadurch, dass die Stiftung neben Bibliothek und Sammlung auch kunsthistorisches Archiv ist, sowie das Werkverzeichnis von John Neumeier beinhaltet, sind außergewöhnliche Arbeiten eine zusätzliche Besonderheit. Zum einen sind handschriftliche Autographen und Korrespondenz hervorzuheben, die die Erschließung zur Herausforderung werden lassen, da sie in anderen Sprachen verfasst oder in altdeutscher Handschrift geschrieben sind. Zum anderen stellt das Werkverzeichnis John Neumeiers ein komplett neues Feld an Aufgaben bereit. Hierbei ist zunächst die Aufarbeitung und Erschließung der einzelnen Ballettwerke zu nennen, die einer

im Haus erstellten Struktur folgen und sämtliche Aspekte eines Ballettes beinhalten, von der Kreation bis zur Aufführung. Da dieser Teil der Sammlung mit dem Schaffensprozess John Neumeiers stetig wächst, ist auch die Arbeit daran nie abgeschlossen. Wenn das Hamburg Ballett Ballettstücke als Gastspiel aufführt oder Werke von John Neumeier von anderen Compagnien getanzt werden, wächst das Material eines Ballettes an, das in der Sammlung anschließend archiviert wird. Im Zuge dessen wird ebenfalls die Dokumentation der Berichte über John Neumeier und das Hamburg Ballett (Zeitungsartikel, Zeitschriften und Bücher) stetig aktualisiert und vervollständigt. In der Stiftung selbst werden die Clippings thematisch und chronologisch je nach Spielzeit sortiert. Des Weiteren werden die Besetzungszettel, die je für eine Ballettaufführung gedruckt werden, gesammelt und chronologisch archiviert. Weitere Materialien wie Spielzeitflyer, die das Programm des Hamburg Ballett darstellen, werden ebenfalls kontinuierlich gesammelt und archiviert.

Betrachtet man die verschiedenen dargestellten Arbeitsbereiche, scheint die Fülle an Aufgaben schier endlos. Zum einen bekommt man als Bibliothekar einen guten Einblick in Aufgaben außerhalb des klassischen Bibliotheksalltags. Zum anderen hat man immer wieder Abwechslung und einen spannenden Arbeitsalltag, der die zu bearbeitenden Objekte einbettet in einen Gesamtzusammenhang und Geschichte vor Ort erlebbar werden lässt.

Literatur

AXIELL ALM GERMANY GmbH, 2021. *Axiell Collections* [online]. Mülheim: Axiell ALM Germany GmbH, 10.04.2021 [Zugriff am: 19.04.2021]. Verfügbar unter: <https://www.axiell.com/de/>

STIFTUNG JOHN NEUMEIER, 2021a. *Ausstellungen* [online]. Hamburg: Stiftung John Neumeier, 19.04.2021 [Zugriff am: 19.04.2021]. Verfügbar unter: <http://www.johnneumeier.org/ausstellungen.html>

STIFTUNG JOHN NEUMEIER, 2021b. *Das Werkverzeichnis* [online]. Hamburg: Stiftung John Neumeier, 19.04.2021 [Zugriff am: 19.04.2021]. Verfügbar unter: <http://www.johnneumeier.org/werkverzeichnis.html>

STIFTUNG JOHN NEUMEIER, 2021c. *Die Sammlungen* [online]. Hamburg: Stiftung John Neumeier, 19.04.2021 [Zugriff am: 19.04.2021]. Verfügbar unter: <http://www.johnneumeier.org/sammlung.html>

STIFTUNG JOHN NEUMEIER, 2021d. *Die Stiftung* [online]. Hamburg: Stiftung John Neumeier, 19.04.2021 [Zugriff am: 19.04.2021]. Verfügbar unter: http://www.johnneumeier.org/index_1.html

STIFTUNG JOHN NEUMEIER, 2021e. *John Neumeier* [online]. Hamburg: Stiftung John Neumeier, 19.04.2021 [Zugriff am: 19.04.2021]. Verfügbar unter: <http://www.johnneumeier.org/biografie.html>